

cu 1811 zu Tagesordnungspunkt 2. 2. *1*

FB 65
65.14

10. Januar 2013
Sachb.: Herr Altmann
Tel.: 6591
Fax: 6588

FB 10
Stelle 10.35

Über

Dez. III *14* Jan. 2013 per Fax und E-Mail

**Anfrage Stadtbezirksrat 120 – Östliches Ringgebiet vom 26. September 2012
Radioaktive Belastung von Straßen, Gehwegen und anderen öffentlichen Flächen
im Östlichen Ringgebiet**

Protokollnotiz:

Herr Herms bittet um Mitteilung der genauen Messwerte.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Krause bittet um Mitteilung, ob es für den ansässigen Kindergarten andere Grenzwerte gibt.

Wie schon in der Mitteilung an den Bez. Rat vom 24. September 2012 berichtet, stellt die vorgefundene Strahlung keine Gefährdung für die Nutzer und Besucher dar. Die tägliche Aufnahmedosis aus der Hintergrundstrahlung würde bei einem Mittelwert von 0,20 $\mu\text{Sv/h}$ 4,8 $\mu\text{Sv/d}$ betragen. Bei einem Wert von 0,45 $\mu\text{Sv/h}$ über dem Schlackepflaster, also einer Erhöhung um 0,25 $\mu\text{Sv/h}$, ergäbe sich bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von täglich 2 Stunden eine zusätzliche Aufnahmedosis von 0,5 $\mu\text{Sv/d}$ und läge somit nur bei ca. 10 % der Dosis aus der Hintergrundstrahlung. Diese Werte liegen weit unterhalb der durch die Schwankungsbreite der ständig vorhandenen natürlichen Hintergrundstrahlung verursachte Belastung.

Gesonderte Grenzwerte für Kindertagesstätten existieren nicht.

Amby
Springhorn